



<http://www.cysticus.de/klassische-homoeopathie/fotos/myristica.jpg>

Myristica sebifera

(Myrist.)

Talgmuskatnussbaum

“homöopathisches Messer”

Die Pflanze

Der Talgmuskatnußbaum ist ein in Südamerika Brasilien wachsender bis zu 30 m hoher Urwaldbaum. Der Name Myristica stammt aus dem Griechischen Myron=Myrrhe wegen des Duftes der Blüten; sebifera leitet sich ab aus lat. sebum =Talg wegen des Talggehaltes der Samen. **Myristica ist als das „homöopathische Messer“ bekannt, da sein Einsatz bei Abszessen und eitrigen Entzündungen oft den Gebrauch des Skalpells überflüssig macht.** (Quelle: <http://www.cysticus.de/klassische-homoeopathie/myristica-sebifera.htm>)

Leitsymptome (F. Vermeulen – Konkordanz)

- **Mittel zur Beschleunigung der Eiterung von Abszessen und eitrigen Entzündungen**
- **Arzneimittel mit großartiger antiseptischer Wirkkraft.**
- **Beschleunigt Eiterung und verkürzt die Dauer. Macht das Messer oft überflüssig.**
- Eitrige Infektionen durch bakterielle Erreger. Eitrige Entzündungen von Verletzungen/Wunden
- Tendenz zu Ulzeration in allen Geweben. Entzündung der Haut, Zellgewebe und Periost.
- **Spezifische Wirkung bei Panaritium.**

Region

- **Haut, Zellgewebe, Drüsen**

Klinik

- **Abszesse, Eiterungen, Entzündungen, Fisteln, Karbunkel, Furunkel, Nagelumlauf**

Kopf – zu – Fuß

Haut

- bei allen Arten von eitriger Entzündung des Bindegewebes
- Bei Abszessen und eitriger Entzündung treibt es die Eiterung voran, verkürzt die Eiterungsdauer und macht oft den Gebrauch des Skalpells überflüssig.

Vergleichsmittel

- wirkt ähnlich wie Hepar sulfuris und Silicea (Eiterungen): Wirkung ist häufiger aktuer

Hauptquellen:

- Buchquelle: Vermeulen, F. – Konkordanz der Materia Medica, Februar 2000, Herausgeber: Merlijn
- Buchquelle: Boericke, W. – Handbuch homöopathischer Materia Medica – Verlag Grundlagen und Praxis